



Die Wildnis vor der Haustür entdecken

Die Wildnisstiftung lädt Sie herzlich dazu ein, das Wildnisgebiet Jüterbog auf ihren Wanderwegen zu erkunden! Dies ist unsere größte zusammenhängende Fläche.

Die Natur hat hier auf dem Großteil der Fläche freie Hand, es entwickelt sich faszinierende Wildnis.

7.200	1999	2
Hektar	als Naturschutz-	Europäische
Stiftungsfläche	gebiet ausgewiesen	Schutzgebiete
		(FFH und SPA)
		umfassend

Ich bin eine Mopsfledermaus und zeige euch den Weg. Gemeinsam erkunden wir meine Heimat: das Wildnisgebiet Jüterbog.



Die seltene Mopsfledermaus – Symbol des Wildnisgebiets Jüterbog, lädt ein, auf rund 30 km Wanderweg die Wildnis zu entdecken.

Die Wildnisstiftung hat die Wanderwege von Kampfmitteln befreit und markiert, so dass Sie sicher die Natur genießen können. Das Wegenetz ist mit Infotafeln und Rastplätzen ausgestattet. Außerdem bietet die Stiftung geführte Exkursionen an. Ihre Ranger und Wildnisbotschafter*innen freuen sich darauf, Sie kennenzulernen.

Warum brauchen wir Wildnis?

Wildnisgebiete sind wichtige Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten. Sie ermöglichen der Natur, sich an den Klimawandel anzupassen und uns, von ihr zu lernen. Nur hier können wir beobachten, wie sich z. B. auf brand- oder sturmgeschädigten Flächen widerstandsfähigere Pflanzen ganz natürlich ansiedeln. Wildnis hat auch eine wichtige Erholungsfunktion, sie tut der Seele gut und bietet Inspiration.

Besuchen Sie auch das NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal: www.nuthe-nieplitz-naturpark.de

Wichtige Hinweise

Bei dem Gelände handelt es sich um einen ehemaligen Truppenübungsplatz. Das Betreten geschieht auf eigene Gefahr. Außerhalb der entmunitierten Wege besteht Gefahr durch alte Kampfmittel und einsturzgefährdete Bauwerke.



- 🚶 Verbindungsweg
- 🕒 Rundwanderwege
- ℹ Information
- 🅑 Parkplatz
- 🚶 Rastplatz
- 👁 Aussichtspunkt

Anfahrt

Pechüle: Parkmöglichkeiten in der Pechüler Dorfstraße, Zugang zum Wanderweg über Zingelstraße.

Felgentreu: Parkmöglichkeit und Zugang zum Wanderweg an der Zinnaer Straße.

Frankenförde: Parkmöglichkeiten in der Straße In der Aue, Zugang zum Wanderweg über Bukewitzer Weg.

Luckenwalde: Wanderweg ist ausgeschildert ab Luckenwalde Bahnhof, Berliner Platz (ab Bhf ca. 2,5 km bis zum Wanderwegebeginn). Zugang über Anhaltstraße/ An den Ziegeleien kurz nach Überquerung B101n, vorher wenige Parkmöglichkeiten an der Straße.

Frankenfelde: Verbindungsweg erreichbar über ausgeschilderte Abzweigung in der Kurve an der L80 zwischen Frankenfelde und Frankenförde.

Wegenetz Pechüle-Frankenfelde

Hier erleben Sie abwechslungsreiche Naturlandschaften und bekommen einen Einblick in die natürliche Entwicklung nach Waldbränden. Der Weg führt durch typische Kiefernwälder, Heide und vorbei an ehemaligen Waldbrandflächen. Machen Sie Pause mit einem Picknick am Keilberg oder genießen Sie ein Froschkonzert an den Teichen bei Frankenfelde.

Es gibt gleich drei Rundwanderwege zur Auswahl: Pechüle (5,2 km), Felgentreu (3,5 km) und Frankenförde (4,8 km). Mit Verbindungswegen sind sie zu einem insgesamt 22 km umfassenden Wegenetz verbunden.



Teich bei Frankenfelde. Foto: Dr. Tilo Geisel

Wanderweg Wurzelberg

Durch Kiefernwälder gelangen Sie geradewegs in ein Gelände, das mit seinem fremdartigen Steppencharakter fasziniert. Hier ist alles im Wandel, eine spannende Entwicklung vollzieht sich. Vom Rastplatz am Wurzelberg haben Sie eine beeindruckende Aussicht auf eine große Binnendüne, ein Relikt der letzten Eiszeit. Ein Blick in die Weite lässt die Größe des Wildnisgebietes erahnen.

Der Wanderweg ist insgesamt 7,5 km lang und kann an der Düne mit einem kleinen Rundkurs auf 5,5 km abgekürzt werden.

Wiedehopf Jungtiere vertreiben Feinde mit ihrem Geruch, daher die Redewendung „stinken wie ein Wiedehopf“.



Die Binnendüne bei Luckenwalde ist in der letzten Eiszeit entstanden. Foto: Dr. Tilo Geisel



Die Mopsfledermaus lebt in naturnahen Wäldern und sucht dort gern in Baumhöhlen Unterschlupf. Foto: Sebastian Hennigs



Wolfsnachwuchs in der Wildnis. Foto: Axel Gomille



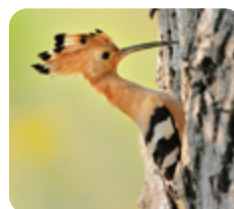
Die Mosaikjungfer kann bis zu 50 Stundenkilometer schnell fliegen. Foto: Dr. Tilo Geisel

Tierisch was los in der Wildnis

Pfotenabdrücke der heimischen Wolfsfamilie säumen den Wanderweg Wurzelberg. Hier lässt sich auch der Wiedehopf mit seinem wippenden Flug blicken und ruft sein unverkennbares „hup hup hup“. An den Teichen bei Frankenfelde finden sich bunte Libellen ein und abends jagen Fledermäuse über dem Wasser. Schnarrende Nachtschwalben und leuchtende Glühwürmchen bezaubern an lauen Sommerabenden am Felgentreuer Rundweg. Mopsfledermaus und Raufußkauz verschlafen am Keilberg-Rundweg gut getarnt den Tag.



Verschiedene Stufen der natürlichen Entwicklung von Silbergras über Heide zu jungen Wäldern. Foto: Dr. Tilo Geisel



Der Wiedehopf ist an seinem eindrucksvollen Federkamm gut zu erkennen. Foto: Sebastian Hennigs



Bläuling auf Natternkopf. Foto: Dr. Tilo Geisel



Was ist Wildnis?

Wildnis ist ein Ort, an dem die Natur sich frei entfalten kann. Hier gibt es keine Holz- oder Landwirtschaft, Tiere, Pflanzen und Lebensräume werden besonders geschützt. Wildnisgebiete müssen besonders groß sein, um genug Nahrung, Lebens- und Bewegungsraum für verschiedene Arten zu bieten. Mindestens 1000 Hektar sind dafür nötig. Das entspricht einer Fläche größer als 1000 Fußballfelder. Wildnisgebiete sollen unzerschnitten sein, d. h. unbebaut durch große Straßen oder andere Verkehrswege.



Willkommen in der Wildnis

Wandern im Wildnisgebiet Jüterbog



Es gibt noch mehr zu entdecken

Sie haben eine Frage an unsere Ranger vor Ort oder möchten eine geführte Exkursion für eine Gruppe buchen? Dann melden Sie sich gern bei uns:

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Die Wildnisstiftung
Schulstraße 6, 14482 Potsdam
Tel.: 0331-74 09 32 2
Mobil: 0160-94 71 48 45
info@stiftung-nlb.de
www.wildnisstiftung.de

Folgt uns auf Instagram
#wildnisstiftung

Wir freuen uns über Ihre Spende für Naturschutz und Umweltbildung!

Spendenkonto

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
IBAN: DE 68 1605 0000 3526 0071 43
SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Mit freundlicher Unterstützung

Entdeckt meine Spuren bei einer geführten Wanderung!



Illustrationen: Silke Schmidt

